

**KOMPAKT**  
Vermischtes

**LESERBRIEF**

**Wie in der DDR**

**Regale leergeräumt (20.10.) - Angst vor Engpässen: Kunden kaufen mehr Klopapier (17.10.)** Dem Leserbrief des Herrn Angraibet muss ich etwas hinzufügen. Der Leser fordert städtische Bezugsscheine für Konserven und Nudeln. Da sage ich doch: „Willkommen in der DDR - oder besser noch, im Krieg?“ Aber anscheinend konnte man den Großteil der Leute ja für Schlange stehen vor den Geschäften schon so sehr begeistern, dass die Forderungen einiger Menschen nun befremdliche Züge annehmen. Für Hamsterkäufe gab es im März und gibt es auch heute keinen Anlass, also frage ich mich allen Ernstes, ob der Leser tatsächlich eine Lebensmittelknappheit fürchtet? Damit verbunden die nächste Frage, ob hier alle noch ganz dicht sind, in dieser Stadt?

PS: Ich würde dem Leser auch raten, die Einkäufe vorsichtig ins Haus zu tragen, die Nachbarn schauen schließlich zu, und nicht, das noch die Stasi etwas von dem unsolidarischen Verhalten mitbekommt, das kann böse enden, wie wir aus der Geschichte wissen. (Ironie aus).  
**M. Schmidt**

**CORONA-ANGEBOTE**

**NOTRUF**

Corona-Hotline: ☎ 0234/910 55 55 (bitte nur anrufen, wenn der Verdacht einer Infektion besteht).  
Kinderotruf: ☎ 0234/910 54 63

**HILFE FÜR DIE WIRTSCHAFT**  
Wirtschaftsentwicklung Bochum (WEG), ☎ 0800/0234 023

**EINKAUFSHILFE**

Bochumer Ehrenamtsagentur – all-tägliche Erledigungen: ☎ 0234/6105 7780

**BERATUNG**

LWL-Klinik: ☎ 0234/50 77 45 67  
Zentrum für psychische Gesundheit der RUB: ☎ 0234/322 11 00  
Stiftung Deutsche Depressionshilfe: ☎ 0800/1110 1111  
Anonyme Alkoholiker: ☎ 0178/283 07 23.

**SELBSTHILFE**

Selbsthilfe-Kontaktstelle: ☎ 0234/50 78 60  
Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e. V. Bochum und Beratungsstelle: ☎ 0234/6810 20

„Nora“: Hilfe für Frauen und Mädchen: ☎ 0234/96 29 99 95  
Frauenhaus: ☎ 0234/50 10 34  
Mira für Frauen und Mädchen: ☎ 0234/325 91 76

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt: ☎ 0234/29 76 66  
Pro familia: ☎ 0234/123 20, Jugendtelefon: ☎ 0234/68 35 15  
Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e. V. Bochum und Beratungsstelle: ☎ 0234/6810 20.

**INFO & SERVICE**

Touristinfo Bochum Marketing: ☎ 0234/96 30 20.  
Jobcenter: ☎ 0234/93 63 0.  
Deutsche Rentenversicherung Bund: 0152/27 699 980.

**SOZIALES**

Füchtlingsberatung: ☎ 0234/912 84 96.

**ALLGEMEINES**

Stadtwerke – Ableseservice: ☎ 0234/960 1806  
TÜV Nord: Terminvereinbarung ☎ 0800 80 70 600.

## Schönheits-OPs trotz Pandemie

Bochumer Fachärzte bestätigen steigende Zahlen bei Eingriffen und Behandlungen. Die Menschen haben jetzt Zeit und Geld, um sich etwas Gutes zu tun, heißt es

Von Jürgen Stahl

Die Zahl der Schönheitsoperationen nimmt in Corona-Zeiten deutlich zu. Das bestätigen drei Bochumer Chirurgen im WAZ-Gespräch. Im St.-Josef-Hospital ist von einem „sprunghaften Anstieg“ die Rede. Das Privatärztliche Zentrum von Dr. Darius Alamouti meldet bei einzelnen Eingriffen ein Plus bis zu 200 Prozent. Dr. Michaela Montanari bestätigt: „Viele Menschen wollen sich in der Krise etwas Gutes tun.“

Das Geschäft mit der Schönheit boomt. Und das schon weit vor Corona. Immer mehr Frauen und Männer legen sich unters Messer, um jünger, vitaler, attraktiver zu wirken. Mehr als 83.000 Schönheits-eingriffe weist der Jahrestbericht 2019 der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen aus: ein Zuwachs von 7,5 Prozent. Männer machen einen Anteil von 14 Prozent aus. Tendenz: steigend.

### „Trotz des sechswöchigen Lockdowns im Frühjahr werden wir die hohen Vorjahreszahlen an Behandlungen 2020 wieder erreichen.“

**Dr. Klaus Hoffmann,**  
Leiter des Hautteams  
des Katholischen Klinikums Bochum

„Trotz des sechswöchigen Lockdowns im Frühjahr werden wir die hohen Vorjahreszahlen an Behandlungen 2020 wieder erreichen“, sagt Dr. Klaus Hoffmann, Leiter der Schönheitsmedizin in der Hautklinik des Katholischen Klinikums Bochum mit seiner Abteilung für ästhetisch-operative Medizin und kosmetische Dermatologie. „Durch die Reisebeschränkungen mussten viele Menschen daheim bleiben. Das eingesparte Geld wird für die Schönheitsmedizin eingesetzt.“ Bei den Operationen im St.-Josef-Hospital liegen Augenlidplastiken sowie Fettabsaugungen und -entfernungen weit vorn. Auch Filler und Botox sind stark gefragt. „Schon in der Vergangenheit hatten wir jährliche Zuwächse von 20 Prozent. In den letzten zwölf Monaten haben



Dr. Michaela Montanari (rechts, hier bei einer Behandlung mit Sophia Vegas-Wollersheim und ihrem Mann Daniel Charlier) verspürt in Corona-Zeiten den Wunsch vieler Patienten, „in sich selbst zu investieren“. FOTO: BUCHWISER

sich die Zahlen nochmals verdoppelt“, so Hoffmann. Dabei könne die Universitäts-Hautklinik mit ihrem Laserzentrum auf 60 hochmoderne Geräte zurückgreifen. „Mit den dadurch erreichten Patientenzahlen dürfen wir in Bochum eindeutig Marktführer sein.“

**Hygiene-Maßnahmen verstärkt**

Sorgen sich Patienten um mögliche Ansteckungsgefahren? „Die Hygienemaßnahmen wurden massiv verstärkt. Sämtliche Kontakte können nachverfolgt werden. Wir nutzen virusdichte Filter und sind rund um die Uhr auch für Notfälle erreichbar. Mehr kann man für die Sicherheit nicht tun“, betont Klaus Hoffmann.

Hohe Hygiene-Standards sind auch bei Dr. Michaela Montanari ein Muss. Gleichwohl sah sich die Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie in ihrer Praxis an der Humboldtstraße zuletzt auch mit Absagen konfrontiert: „Manche halten eine Schönheits-OP zum jetzigen Zeitpunkt für zu gefährlich, andere sind in Kurzarbeit oder müssen um ihren Job bangen.“

Zunehmend spürbar sei auf der anderen Seite die Sehnsucht zahlreicher Menschen, „in sich selbst zu investieren“, so Montanari. Längst hat sie wieder alle Hände voll zu tun, um allen Patientenwünschen gerecht zu werden. Fettabsaugungen stehen auch bei ihr ganz oben auf der OPL-Liste, gefolgt von ihrem Fachgebiet, der Intim-Chirurgie, Lippenunterspritzungen („Unter der Maske fällt das in den ersten Tagen weniger auf“), Brust-OPs und der Anti-Falten-Behandlung. Dabei seien es vor allem Alleinstehende, die nach Wochen und Monaten des Homeoffice „endlich wieder raus dürfen und wollen und dabei gut aussehen möchten“.

Das wollen auch die Patienten von Darius Alamouti. „Die Menschen sagen sich in der Corona-Krise: Wir sehen schwarz – und ma-

chen uns das Leben rosig“, meint der Facharzt, der mit seinem Privatärztlichen Zentrum seit 2019 im ehemaligen Nordbahnhof am Ostring praktiziert. Auf 20 bis 200 Prozent beziffert er die Zuwachsraten während der Pandemie. Die OPS-Liste seien auf Wochen ausgebuht.

**Warnung vor Eingriffen im Ausland**  
Haartransplantation per Laser, Botox und Filler vor allem für die Augenpartie, die über der Maske derzeit besonders zur Geltung kommt, Lipödem-Abstrahlungen bei den Frauen, Fettreduktion an Brust und Bauch sowie Haartransplantationen nach dem Vorbild von Jürgen Klupp bei den Männern: „Die Leute haben Zeit und wegen der ausgefallenen Ferientraveln vielfach auch mehr Geld“, sagt Alamouti.

Dringend warnt er – ebenso wie seine Kollegen – vor Sparsamkeit am falschen Ende. Alamouti: „Pro Tag sehen wir hier ein bis zwei Patientinnen und Patienten, die nach missglückten Eingriffen zu uns kommen. Viele haben sich im Ausland behandeln lassen, weil es dort billiger ist. Doch oft fehlt es diesen Ärzten an Ausbildung und Erfahrung, deshalb muss ich dringend davon abraten. Letzteres gilt im Übrigen leider auch für Deutschland.“

**Klinik nimmt neues Gerät in Betrieb**

■ **Als erste Universitätsklinik in Europa** hat das St.-Josef-Hospital in dieser Woche das Medizingerät „Emsculpt Neo“ in Betrieb genommen.

**tig Muskeln aufzubauen und Fettzellen im Unterhautgewebe abzubauen.**

■ **In der Regel sehen vier bis sechs Behandlungen** notwendig, um zu sichtbaren Ergebnissen zu kommen, so der Hersteller. Die Kosten bewegen sich **zwischen 300 und 600 Euro** pro Behandlung.



Dr. Klaus Hoffmann verzeichnet als Leiter der Schönheitsmedizin der Hautklinik am St.-Josef-Hospital sprunghaft steigende Zahlen. FOTO: MENNE



Dr. Darius Alamouti meldet in seiner Praxis am Osting bei einzelnen Schönheits-Eingriffen Zuwächse bis zu 200 Prozent. FOTO: OLAF ZIEGLER / FFS

**KOMPAKT**  
Service

**NOTDIENSTE**

Feuerwehr/Rettung: ☎ 112.  
Polizei: ☎ 110.  
Corona-Hotline: ☎ 0234/910 55 55 (bitte nur anrufen, wenn der Verdacht einer Infektion besteht).

**APOTHEKEN**

Apotheke am Schauspielhaus, Königsallee 18, 44789 Bochum-Wiehlhausen, ☎ 0234/337 42 24.  
Barbara-Apotheke, Lothringer Straße 30, 44805 Bochum-Gerthe, ☎ 0234/85 08 49.

**ÄRZTE**

Ärztliche Bereitschaft: ☎ 116 117.  
Zahnarzt: ☎ 01805/98 67 00.  
Kinderarzt, Notdienst in der Kinderklinik, Alexandrinstraße 5, 19-21 Uhr.  
Kinderklinik, Alexandrinstraße 5: 0234/509 26 91, 21-8 Uhr.  
HNO: St. Elisabeth-Hospital, Bleichstraße 15, 18-8 Uhr.  
Hausärztliche Notfallpraxis, St. Josef Hospital, Gudrunstraße 56, 18-22 Uhr.

**TIERÄRZTE**

Notruf: 01805/12 34 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

**TECHNISCHE HILFE**

Stadtwerke: ☎ 0234/960 11 11  
Strom- und Straßenbeleuchtung: ☎ 0234/960 22 22 Gas und Wasser: ☎ 0234/960 33 33 Fernwärme.

**Apothekennotdienste** von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833. Mobilfunk: 22833, Internet: [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

**Die Stadt schläft nicht**  
Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns: **Telefon 0234/966 14 33**  
**E-Mail:** [redaktion.bochum@waz.de](mailto:redaktion.bochum@waz.de)

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060710\*, Telefax 0800 6060790\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr [leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de).  
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060710\*, Telefax 0800 6060790\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr [anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.waz.de/anzeigen](http://www.waz.de/anzeigen)  
**GESWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Thomas Hauser (Verkaufsleiter)  
Telefon 0201 804-1555  
E-Mail: [vermarktung@funkmediendie.de](mailto:vermarktung@funkmediendie.de)  
Huestr. 17-25  
44787 Bochum  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
Leserladen Bochum, Huestr. 17-19, 44787 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr  
\*kostenlos Servicenummer

**IMPRESSUM**  
**BOCHUM/WATTENSCHIED**

**Anschrift Redaktion Bochum:**  
Huestr. 25, 44787 Bochum  
Telefon 0234 966-1433  
Kultur 0234 966-1436  
Sport 0234 966-1440  
Stadtteile 0234 966-1434  
Fax 0234 966-1448  
E-Mail: [redaktion.bochum@waz.de](mailto:redaktion.bochum@waz.de)  
[redaktion.wattenschied@waz.de](mailto:redaktion.wattenschied@waz.de)  
[lokalsport.bochum-waz@waz.de](mailto:lokalsport.bochum-waz@waz.de)

**Redaktionsleiter:** Thomas Schmitt  
Stellvertreter: Michael Weeke  
Stadtteile: Gerrit Noelle  
Redaktion: Jürgen Boebers-Süßmann, Melina Helf, Bernd Kiesewetter, Carolin Rau, Andreas Rotowski, Jürgen Stahl, Sabine Vogt  
Sport: Markus Rensinghoff, Ralf Ritter  
Wattenschied: Ralf Drews  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfinders, Arbeitskampf (Streik, Ausspernung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

**Adressdaten**  
Dr. med. Darius Alamouti  
Aesthetic & Skin  
in der Haranni Clinic  
Schulstrasse 30  
44623 Herne

**Kommunikationsdaten**  
T. +49 2323. 9644-814  
F. +49 2323. 9468-122  
[praxis@dariusalamouti.de](mailto:praxis@dariusalamouti.de)  
[www.dariusalamouti.de](http://www.dariusalamouti.de)

**Pressekontakt**  
[pr@darius-alamouti.de](mailto:pr@darius-alamouti.de)